

Neorealismus

nach Kenneth N. Waltz: 'Political Structures', in: Theory of International Politics (1979)

Seine Theorie sucht eine allgemeingültige Antwort auf Kriegs- und Friedensphasen unter der Bedingung der Anarchie

- Prinzip der Überlebenssicherung (defensiv)
- Dominanz der staatlichen Sicherheitsinteressen (Selbsterhaltungstrieb)
- Kooperation nur bei großem Nutzen (≠ethisch)

geschichtlicher Kontext der 60er / 70er Jahre:

- Methodendebatte
 - Traditionalisten (induktiv) Szientisten (deduktiv)
- Ost-West-Konflikt
 - Ausgangspunkt für seine Theorie
 - stabiles bipolares System
 - Niedergang der amerikanischen Hegemonie

Fazit: warum stabiles bipolares System trotz Bedrohung? Und instabile Hegemonie?

Theorie:

Allgemein in Abgrenzung zum Realismus:

- Analysekategorie: Realismus vs. Neorealismus
- Macht und Machtstreben vs. Struktur
- anthropozentrischer vs. strukturalistischer Ansatz

Fazit: Reduktionismus: jeder Staat = 'black box'

- Verwissenschaftlichung durch Abwendung vom Einzelfall

System, Struktur und 'Unit'(Akteure):

System:

- 'ordering principals':
 - Anarchie (auf Ebene des Systems)
 - 'self-help' (auf Ebene der Struktur)
 - 'positions' und 'capabilities' (auf Ebene der Akteure, der 'Units')
- Anarchie:
 - kein Gewaltmonopol dezentrale Organisation
 - Theorie basiert auf Anarchie = kein Gewaltmonopol möglich
keine Weiterentwicklung möglich

Struktur:

- Basis: Adam Smiths Mikroökonomie
 - 'self-interest'
- S.91: „[...] international-political systems, like economic markets, are

individualist in origin, spontaneously generated, and unintended [...]"

- 'principal of self-help':
 - Überlebenssicherung (Autonomie)
- => balance of power

Fazit: Ablehnung von Kooperation trotz eigenem Nutzen, um die eigene Souveränität zu erhalten (*character of the units*)

'Units':

- Positionierung nach Ressourcen- und Machtverteilung (*distribution of capabilities*)
 - Allianzen oder eigene Aufrüstung
 - Gestaltungspotential:
 - Veränderung/Verschiebung (*change*) der 'balance of power'
 - Transformation (als Überwindung einer Anarchie):
- ABER: eine Entstehung der Weltregierung nicht möglich

Fazit: internationale Beziehungen finden wenn überhaupt nur im Rahmen von Kosten-Nutzen-Kalkulierungen statt (≠ ethische Werte)
 statische Theorie: keine Weiterentwicklung möglich

3 Möglichkeiten der Machtverteilung:

- unipolar: instabil
- bipolar: stabil
- multipolar: problematisch, da Übersicht verloren geht => schlechtere Einschätzungsmöglichkeit

Kritik

- 'bandwagoning'
 - Machtmaximierung statt Sicherheitsmaximierung
- offensiver vs. defensiver Neorealismus